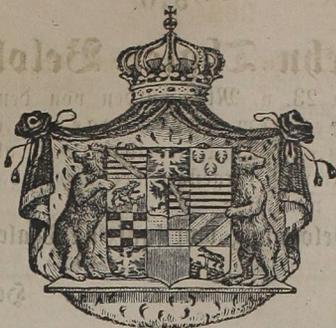


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 102.

Desseau, Dienstag, den 5. Juli

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Entwendung von Feldfrüchten in geringer Quantität	5 Pers.,	wegen Herausbringens von Dünger vor 11 Uhr Abends	1 Pers.,
= Verunreinigung, resp. Nichtreinigung der Straße	4 =	= Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft	2 =
= Bagabondirens und Bettelns	6 =	= widerrechtlicher Entfernung aus dem Dienste, resp. aus der Arbeit	4 =
= übermäßig schnellen Fahrens	3 =	= unterlassener Leistung von Gemeindediensten	3 =
= nicht rechtzeitigen Einreichens der Backwaaren-Laye	4 =	= Angabe falscher Thatsachen bei Anfertigung von Gesuchen	1 =
= Versperrung der Straße durch Aufstellen eines Wagens	1 =	= Angelns an einem nicht erlaubten Plage	10 =
= Ueberschreitung der Handelsbefugnisse	1 =	= Ausnehmens eines Vogelnestes	1 =
= Diebstahls von Gewaaren aus einer Marktbude	2 =	= Abfahrens von Sand ohne Erlaubniß	1 =
= unanständigen Benehmens an Polizeistelle	1 =	= ordnungswidriger Abfuhr von Holz aus Herrschaftlichen Forsten	1 =
= unanständigen Betragens auf der Straße	2 =	= Anfertigen, resp. Abbrennens von Feuerwerkskörpern ohne polizeiliche Erlaubniß	1 =
= Ueberschreitens der Eisenbahn an ungehöriger Stelle	1 =	= Grassholens zur ungesetzlichen Zeit	2 =
= Schlägerei, verbunden mit Uergerniß,	2 =	= Hütnens auf einem Privatwege	1 =
= Berstoßes gegen die Sittlichkeit	1 =	= Befahrens verbotener Wege	5 =
= Ihterquälerei durch Ueberanstrengung	1 =	= Tabakrauchens im Pferdestall	1 =
= Tuldung eines Hazardspiels	1 =		
= Bankhaltens beim Hazardspiele	1 =		
= Theilnahme am Hazardspiele	7 =		

im Ganzen also 77 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Desseau, 1. Juli 1864.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.



Fünfzehn Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 22. zum 23. v. Mts. wurden von denjenigen hochstämmigen Bäumen, welche vor mehreren Jahren neben dem Kapenwege auf der Strecke vom Dellnauer Thore bis zur Hainichte gepflanzt waren, 23 Stück frevelhafterweise abgeschnitten.

Demjenigen, welcher den Frevler dergestalt bezeichnet, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, wird eine

Belohnung von fünfzehn Thalern

hierdurch zugesichert.

Dessau, 3. Juli 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat Juni lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Troste;
Semmel: Meister Wilke.

Für den laufenden Monat Juli haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.		Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Alsleben	1	6	1	2	J. Müller	1	5	1	—
Dieze	1	6	1	—	E. Müller, Weintraubenstr.,	1	2	—	28
Gillet's Wittwe	1	12	1	—	Pauling	1	8	1	—
Herrmann	1	8	1	4	Püschel sen.	1	2	1	—
Hinzemann	1	8	1	4	Püschel jun.	1	6	1	—
Jänicke	1	6	1	2	Samuel	1	4	1	—
Jasper	1	16	1	4	Stemmler	1	6	—	28
Kersten	1	8	1	4	Stobick	1	8	1	4
Kirsten	1	3	—	28	Troste	1	10	—	28
Kränkell	1	8	1	2	Uhle	1	6	1	—
Krüger	1	6	1	2	Ursin	1	16	1	10
Linke	1	3	1	—	Wilke	1	6	1	2
Matthäsius	1	12	1	4	Zoder	1	8	1	4
E. Müller, Holzmarkt,	1	6	1	2	Zschacke	1	10	1	2

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Köthen, 1. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
J. B.: Brunn.

Bekanntmachung. — Nach den eingegangenen Declarationen der hiesigen Bäcker backen dieselben im Monate Juli c. Semmeln und Weißbrot nach folgendem Gewichte:

Namen der Meister.	Semmel		Weißbrot für		Namen der Meister.	Semmel		Weißbrot für	
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	1 Sgr. Pfd.	1 Sgr. Lth.		f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	1 Sgr. Pfd.	1 Sgr. Lth.
Berger	7	6	—	24	Röhl's Wittwe	7	6½	—	26
Frommknecht	6½	5½	—	22	Sachse	7	5½	—	22
Hesse	7	7	—	25	Aug. Schnufe	7	6	—	24
Hohmann	7	6	—	24	Dav. Schnufe	7	6	—	24
Höpfner	7	6	—	24	Ferdinand Schreiber	7	7	—	26
König	6½	6½	—	24	Friedrich Schreiber	7	6	—	24
Päg	7	6	—	24					

Ballenstedt, 1. Juli 1864.

Die Polizeiverwaltung.
Trolldenier.

Bekanntmachung. — Die Mitglieder der Herzoglichen Wittwenkasse werden hierdurch aufgefodert, die am 1. Juli c. fällig werdenden Beiträge pro 3. Quartal c., resp. für das Jahr 1864 im Laufe des Monats Juli zu unserer Kasse zu zahlen, und verfallen die Säumigen in die gesetzliche Ordnungsstrafe von 10 Sgr., welche zur Kasse verrechnet wird.

Dessau, 30. Juni 1864.

Herzogliches Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Bekanntmachung. — Die Bernburg-Staffurter Personen-Post wird von jetzt ab aus Bernburg um 9 Uhr 30 Min. Nachm., nach Ankurst des 3. Eisenbahn-Zuges aus Köthen, abgesendet werden.

Magdeburg, 28. Juni 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unter'm heutigen Tage Fol. 20. in das Handelsregister bewirkt worden:

Für die Firma **Carl Ben & Comp.** hier selbst ist der Disponent **Carl Friedrich Ludwig Kuhnke** zu Dessau Procurist und hat derselbe die Firma, mit Ausschluß der Inhaber der letzteren, in allen kaufmännischen Angelegenheiten allein zu zeichnen.

Dessau, 2. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Öffentliche Ladung.

Auf dem Grundstücke des Häuslers **Georg Lehmann** zu Mosigkau ist für den am 20. März 1842 verstorbenen Altstifter **Johann Gottfried Martin David Schulze** von Mosigkau aus der Schul- und Hypothekverschreibung vom 24. August 1819 eine Forderung von 100 Thalern hypothekarisch eingetragen. Die Erben des Altstifters **Johann Gottfried Martin David Schulze**, an welche diese Forderung bereits früher außergerichtlich bezahlt worden ist, haben das über dieselbe sprechende Hypothekendocument nicht heibringen können und deshalb auf Erlaß von Edictaladungen angetragen. Es werden demnach alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde auf jene Hypothekforderung und das darüber sprechende Document Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. September d. J.,

anberaumten, einzigen, rechtsausschließenden, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputyrten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche zu bescheinigen und weiterer Verfügung gewärtig zu sein, event. zu erwarten, daß sie auf Unge-

horsamsbeschuldigung der Antragsteller durch einen am

Sonnabend, den 10. September d. J.,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheid aller ihrer etwaigen Ansprüche auf die fragliche Hypothekforderung und das fragliche Document für verlustig erklärt werden und erstere im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Dessau, 23. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
G. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen

- 1) die von der zu Cösig verstorbenen Wittwe **Marie Louise Bachhaus**, geb. **Deistler**, nachgelassenen, in und bei Cösig belegenen Grundstücke, nämlich ein Wohnhaus, ein kleines Haus, ein Futterstall, eine Scheuer mit Anlage und zwei Schweineställe, ingleichen 3 Morgen 19 D.-R. Garten mit Holzanzpflanzungen, 3 Morgen 42 D.-R. Wiese und dergleichen, 1 Morgen 48 D.-R. Acker in der Fubne, so wie ein Ackerfleck vor Radegast mit Holzanzpflanzung, so wie ein Ackerfleck ebendasselbst und ein Grasenfeld mit Holzanzpflanzung vor Radegast, welche sämtlichen Grundstücke mit Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben von den vereidigten Sachverständigen mit 2342 Thlr. 21 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden;
 - 2) die von dem zu Cösig verstorbenen Kossathen **Johann Christoph Bachhaus** hinterlassenen 4 Morgen 4 D.-R. in Zeudorfer Marke belegenen Acker, welche unter Berücksichtigung der aufhaftenden Gaben mit 1004 Thlr. 5 Sgr. taxirt sind, meistbietend verkauft werden.
- Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

migen Bäumen,
Dellnauer Eber
Untersuchung und
Direction.
hiesigen Bäder
ot und Semmel
Für 2 Sgr.
Beibrot/Semmel
fd. / St. / Rd. / St.
1 5 | 1 —
1 2 | — 28
1 8 | 1 —
1 2 | 1 —
6 1 | —
4 1 | —
8 1 | 4
10 — | 28
6 1 | —
16 1 | 10
6 1 | 2
1 8 | 1 4
1 10 | 1 2
Direction.
en Bäder bade
Weißbrot
für
3 Pf. 1 Sgr.
9 Pf. 1 Sgr.
6 1/2 — 26
5 1/2 — 22
6 — 24
6 — 24
7 — 26
6 — 24
verwaltung.
nter.



den 9. September 1864

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Affessor Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Reuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Bäckermeister Franz Koch von hier gehörigen Grundstücke:

- 1) das auf der Wolfsbrücke allhier unter Zahl 335. belegene Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden, der darauf ruhenden Backgerechtigkeit und der dazu gehörigen Ackerfabel von 81,5 D.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf für die hiesige Stadtkämmereikasse lastenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf. gerichtlich auf 890 Thlr. abgeschätzt worden ist;
- 2) das auf der Wolfsbrücke allhier unter Zahl 336. belegene Wohnhaus mit Hof, Hintergebäude und der dazu gehörigen Ackerfabel von 98,5 D.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf für die hiesige Stadtkämmereikasse lastenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. gerichtlich auf 400 Thlr. abgeschätzt worden ist,

hiermit öffentlich feilgeboten.

Zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle anstehenden Bietungstermine ist nunmehr

der 3. August d. J.

anberaumt worden, an welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige erscheinen, ihre Gebote

und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot drei Viertel der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefodert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zeist, 19. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Einzelrichter Peters.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Wegen Erbtheilung wird das dem Arbeitsmann Peter Lisso und den Erben von dessen Ehefrau, Sophie, vermittelt gewesenen Bretthauer, geb. Dschag, gehörige, in der Färberstraße unter Nr. 1014. allhier belegene zweistöckige Haus nebst den dazu gehörigen, bei der Separation gewährten zwei Abfindungsflächen an zusammen 1 Morgen 10 D.-Ruthen Flächeninhalt, welches Alles unter Berücksichtigung der davon jährlich mit 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. an die hiesige Stadtkämmereikasse zu entrichtenden Abgaben gerichtlich auf 265 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist

der 24. August d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot $\frac{3}{4}$ der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefodert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastations-



patent ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt worden.

Zerbst, 31. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Das den nachgelassenen Erben des Jährpächters Christian Herz zugehörige, zu Rienburg belegene Wohnhaus mit Zubehör und Ackerkabel, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen bestimmten Abgaben von zusammen 28 Sgr. 9 Pf., jedoch mit Ausschluß eines freien Wohnungsrechtes und mehrerer Servitut-Verpflichtungen zu 1832 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird ausgeflagter Schulden halber hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Kauflustige werden daher geladen, in dem auf den 13. August d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen und Lasten ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden,

wenn sein Gebot drei Vierteltheile der Taxe erreicht, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen werden kann und daß alle Diejenigen, welche dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, solche binnen 4 Wochen vom Tage dieser Bekanntmachung an, bei Verlust derselben, anzumelden haben.

Rienburg, 10. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
Hoppe.

Bekanntmachung.

Die Torfkäufer werden hierdurch benachrichtigt, daß die Abfuhr des Torfes aus der königlichen und Herzoglichen Gräberei bei Frose am Freitag, den 8. Juli d. J., eröffnet werden wird.

Hoym, 1. Juli 1864.

Königlich Preussische und Herzoglich Anhalt-Bernburgische Seeländerei-Verwaltung.
Ungewickell.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 3. ist eine Stube in der Oberetage mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October d. J. zu vermieten.

Alfaziensstraße Nr. 1. ist die Mitteletage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten, kann auch sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst noch eine kleine Wohnung von Stube und Kammer zu vermieten.

Eine kleine Stube mit Kofen, auf Verlangen auch Küche u. s. w., ist vom 1. Juli an zu vermieten. Zu erfragen

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe hoch.

Kleiner Markt Nr. 2. ist eine gut eingerichtete Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten
Flössergasse Nr. 11.

Breite Straße Nr. 23. sind im Hintergebäude zwei Oberstuben zum 1. October zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Oberetage mit Zubehör zu vermieten.

Wallstraße Nr. 19. ist in der Oberetage eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten.

Wallstraße Nr. 24. ist eine Stube in der Oberetage mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. October d. J. zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 45. ist zum 1. October eine Stube mit Zubehör in der Oberetage an eine einzelne Person zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von zwei Stuben, Kammer, Entrée und allem Zubehör ist zum 1. October zu beziehen Hospital- u. Schulstraßen-Ecke Nr. 71.

In meinem Hause, Franzstraße Nr. 45., ist die Hälfte der zweiten Etage mit allem Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.
Wolff Bernsdorf.

Eine freundliche Parterre-Wohnung in bester Lage der Stadt, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Kammern, Küche, Keller- und Bodenverschlag, Waschhaus und etwas Gartenbenutzung, oder, auf Verlangen, die gleich große Wohnung erster Etage, Michaelis beziehbar, weist an stille Miether nach

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Mauer Nr. 32. ist eine Stube zu vermieten.

Stenesche Straße Nr. 6. ist ein Logis vom 1. October an zu vermieten.

Die obere Etage meines Hauses, Neustadt Nr. 6., ist sofort zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Zeßnitz, 30. Juni 1864.

Maurermeister **W. Thieme jun.**

Wohnungsvermietung in Ballenstedt.

In dem Hause Nr. 241. an der Kastanien-Allee ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Entrée, 4 Kammern, Küche zc., zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann **M. Holzband** in Ballenstedt und Kellerschreiber **Issel** in Dessau.

Hainichten-Verpachtung.

Die Anspanner von **Pötnitz** und **Schölich** wollen ihre am Kapendamm belegene **Hainichte** meistbietend verpachten und haben Termin hierzu auf **Sonnabend, den 9. Juli d. J.**, Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Die **Gemeinde-Bäckerei** zu **Kleutsch** wird mit dem 1. October d. J. pachtlos und soll von da ab anderweit verpachtet werden. Termin hierzu ist auf **Sonnabend, den 23. Juli**, Nachmittags 3 Uhr in der Schenke daselbst angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Ausverkauf von Strohhüten.

Um damit gänzlich zu räumen, verkaufe ich die noch vorräthigen Strohhüte unter dem Fabrikpreise.

Leopold Hesse,
Schloßstraße Nr. 6.

Englische Einmache-Kruken mit luftdicht schliessenden Deckeln

aus der Fabrik des Erfinders und Patent-Inhabers **George Jennings** in London, nicht zu verwechseln mit nachgeahmten schlechteren und trotzdem nicht billigeren deutschen Fabrikaten, hält Herr **Aug. Riesel in Dessau**, Depositair, stets in allen Nummern auf Lager.

Die Vorzüglichkeit und Zuverlässigkeit dieser Jennings'schen Patent-Deckel ist von Fachmännern, polytechnischen Gesellschaften, so wie durch Prämimirung auf den bedeutendsten Industrie-Ausstellungen der letzten Jahre und besonders durch mehrjährige günstige Erfahrungen vom Publikum selbst beim Gebrauche in größerer Ausdehnung bestätigt worden.

Winkler & Comp. in Hamburg, alleinige General-Agenten und Depositaire von **George Jennings** in London.

Jennings'sche Einmache-Kruken mit luftdicht schließenden Patent-Deckeln

zum Einmachen von Gemüsen, Früchten zc. Dieselben sind billiger als Blechdosen, fortdauernd verwendbar, leicht zu verschließen und zu öffnen und so einfach in der Verwendung, daß ohne weitere Sachkenntniß mit der größten Zuverlässigkeit alle Arten von Nahrungsmitteln darin conservirt werden können. Prospective, so wie Preis-courante gratis.

Alleinverkauf für Dessau und Umgegend bei

Aug. Riesel.

Die hiesige **Mohren-Apothek**e hält eine Niederlage der echten **Romershausen'schen Augenheiß** vom **Dr. F. G. Geiß** zu **Aken a. d. Elbe** in Originalflaschen.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinide, Coiffeur,
Stiehlstraße Nr. 2.

Neue Matjes-Heringe, das Stück 6 bis 9 Pf., und neue isländische Heringe, das Stück 9 Pf. bis 1 Sgr., empfiehlt

Albert Arendt.

Reines Pflaumenmuß, sehr süß, so wie Candis-Syrup, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt
C. R. Voigt.

Gute, kräftige Braunkohl-Pflanzen, so wie wohlschmeckende frühzeitige Kartoffeln sind zu haben beim
Gärtner Schweitzer,
Leipziger Straße Nr. 26.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 6. Juli, früh auf meiner Ziegelei zu haben.
Louis Bergholz.

Neue, gute Wanduhren der neuesten Art und in allen Gattungen sind stets vorräthig und billig zu kaufen bei

Carl Hoffmann in Raguhn,
Braubausstraße Nr. 74.

Ein kupferner Kessel,

so gut wie neu, von ca. 45 Eimern Gehalt, für Gewerbetreibende sehr passend, ist veränderungs halber beim Gastwirth Preuße in Jessnitz zu verkaufen. Zuschriften franco.

Eine gut milchende Ziege und ein eingefahrener Ziegenhammel stehen in Jonitz Nr. 49. zum Verkauf.

Flöhe = Vertilgung.

Selbst ganze Zimmer schnell von diesen höchst lästigen Insekten zu reinigen, empfiehlt Einsender seine Erfindung (lebenslanglich ausreichend) jeder Haushaltung gegen franco Einsendung von nur 1 Thlr. alleinig an die Expedition der Königl. Leipziger Zeitung unter der Chiffre A. B. F. 56.

Die Ausführung ist ebenso belustigend, als das Resultat überraschend, so daß bei genügender Anzahl in ½ Stunde mehrere Hundert gefangen und getödtet werden können. Für die Richtigkeit dieser Angabe bürgt Einsender mit der Summe von

1000 Thalern.

Empfohlen sei ferner:

Wanzenod,

als das Beste, was Wissenschaft und Kunst zum Ausrotten der Wanzen mit Brut und aller Holzwürmer darzustellen vermag. Das Quantum für 20 Betten oder deren Raum für 1 Thlr. unter obiger Chiffre.

Verpackung frei, nebst Druckfaden.

Vermischte Anzeigen.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Köthensche Hauptverein der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung wird sein Jahresfest

Sonntag, den 10. Juli,

in der Kirche zu Biendorf feiern. Der Gottesdienst beginnt Nachmittags 2½ Uhr nach Ankunft des Eisenbahn-Zuges von Köthen, die Festpredigt hält Herr Pfarrer Körner aus Bernburg. Die Mitglieder und Freunde des Vereins laden wir hierdurch ein, sich bei der Feier dieses Jahresfestes recht zahlreich zu betheiligen.

Köthen, 1. Juli 1864.

Der Vorstand des Köthenschen Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.

Mühlenbein, Ursin, Bergholz,
L. Müller, A. Kretschmar.

400 Thlr. sind auf gute Hypothek zum 1. October auszuleihen bei Louis Bergholz.

1300 Thlr. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht durch die

Expedition d. Bl.

Einen Lehrling verlangt

August Wollkopf,
Färbermeister in Coswig.

Eine Nätherin findet dauernde Beschäftigung
Lange Gasse Nr. 10.

Ein zuverlässiges, nicht mehr zu junges Dienstmädchen, das über sein bisheriges Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei gutem Lohne zum 1. August gesucht
im Hôtel zum goldenen Ring.

Ein ordentliches Mädchen findet bei gutem Lohne zum 1. October einen Dienst
St. Georgenstraße Nr. 12.

Ein im Hauswesen erfahrendes Mädchen findet sofort einen Dienst Franzstraße Nr. 45.

Ein Mädchen für die Küche wird sofort verlangt. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein gemänder Kellnerburische auf
Kunze's Bierkeller.

Ein weißleines Taschentuch mit dem Namen Jenny ist neulich verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung
Franzstraße Nr. 25.

Am Sonnabend, den 2. Juli, ist von der Leopoldsstraße durch die Zerbster bis zur Muldstraße ein goldener Siegelring mit einem grünen Steine verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sonntag Abend wurden auf dem Wege von der Franzstraße durch den Lustgarten nach der Muldbrücke zwei Medaillons mit Haarlocken verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Franzstraße Nr. 52., 1 Treppe.

Ein junger, langhaariger, gefleckter Jagdhund hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Neumarkt Nr. 4.

Ergebene Anzeige.

Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen Plage in meinem in der Friederikenstraße belegenen, ehemals Zenterschen Hause eine Wollen-, Baumwollen-, Leinen- und Seiden-Färberei und Druckerei

errichtet, was ich zur gefälligen Kenntnissnahme mit dem Bemerkten hierdurch ergebenst anzeige, daß es stets mein Bestreben sein wird, alle in mein Fach schlagende Aufträge und Arbeiten, um deren gütige Uebertragung ich ebenmäßig bitte, auf's Sorgfältigste und Billigste auszuführen.

Zum Färben von seidenen, wollenen, leinenen und baumwollenen Kleidern, Bändern, Schürzen und dergl. in allen Farben und zum Drucken derselben halte ich mich bestens empfohlen.

Coswig, 1. Juli 1864.

August Wollkopf, Färbermeister.

Deutscher Turnverein.

Wegen des Festes in Zerbst finden die gewöhnlichen Turnübungen anstatt Sonnabends bereits Freitag, den 8. Juli, statt. Alle Mitglieder des Vereins, welche an den Zerbster Festlichkeiten Theil nehmen wollen, bitten wir, sich am gedachten Tage in unserem Locale zur Erledigung einiger Angelegenheiten einzufinden.

Der Vorstand.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 5. Juli: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Mittwoch, den 6. Juli d. J.,

findet bei günstigem Wetter die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins in dem Louisium statt. Zum gemeinschaftlichen Gange hinaus Versammlung an der Muldbrücke Nachmittags 3 Uhr. Bei ungünstigem Wetter ist die Versammlung, wie gewöhnlich, im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude.

Am 10. und 11. Juli findet unser Königsschießen statt, wozu wir Schützenkameraden und Freunde dieses Festes hierdurch freundlichst einladen. Der Auszug beginnt am 10. Juli Nachmittags 3½ Uhr.

Raguhn, 1. Juli 1864.

Der Vorstand.

Im schwarzen Adler

heute, Dienstag, den 5. Juli,
großes Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein
Hennig.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. d. Mts., wobei mit frischer Wurst aufwarten kann, ladet freundlichst ein
G. Burchardt in Torna.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. v. Lagerstrom aus Schwedt. Kaufl. Gberlein u. Bramburg a. Berlin. Kfm. Meyer a. Glauchau. Kfm. Wismann a. Leyden. Kammeragent Friedhelm aus Köthen. Provinzial-Steuer-Secretair Walther u. Kaufl. Frank u. Mogitowsky a. Magdeburg. Kfm. Röttger a. Leipzig. Kfm. Pollig a. Köln. Hof-sänger Schmidt a. Carlsruhe.

Goldener Hirsch: Frau v. Kornis a. Prag. Kfm. Gampe a. Guben. Kfm. Torna a. Dresden. Kfm. Bartels a. Braunschweig. Buchdruckereibesitzer Klemm und Kfm. Naumann a. München. Gutsbesitzer Halberg a. Freiburg. Kreisgerichts-Rath Stelzer u. Kfm. Janzen a. Berlin. Geschäftsführer Richter a. Mansfeld. Buchhalter Dehler a. Leipzig. Kfm. Schindler a. Annaberg. Kfm. Günther nebst Gemahlin a. London. Opticus Schlesinger a. Halle.

Goldener Ring: Rentier v. Kelberg nebst Familie, Inspector Weiß u. Kfm. Jordan a. Dresden. Berwalter Wolf a. Golditz. Kfm. Wiener a. Heidingsfelde. Kaufl. Nathan und Liesheim a. Berlin. Mühlenbesitzer Liebe a. Zehnis. Kfm. Linke nebst Familie a. Leipzig. Kfm. Diebe a. Halle. Kfm. Richter a. Zwickau. Kfm. Altingstein a. Magdeburg.